

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

6.12.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

154.

Freitag, den 6. Dezember 1878.

IV. Quartal. 135. Abonnements-Vorstellung.

Der Störenfried.

Lustspiel in vier Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Albrecht Lonau, Stadtsyndikus	Herr Grösser.
Thekla, dessen Frau	Fräulein Schanzer.
Geheimeräthin Seefeld, Wittve, deren Mutter	Frau Baldenecker.
Alwine Weiß, Lonau's Mündel	Fräulein Bacon.
Hubert Maiberg	Herr Starke.
Lebrecht Müller	Herr Höcker.
Graf Marling	Herr Hansen.
Ehrhardt, Gärtner, } in Lonau's Diensten	Herr Consentius.
Henning, dessen Sohn, }	Herr Morgenweg.
Babette, Köchin, }	Frau Grösser.
Minette, Kammerjungfer der Geheimeräthin	Fräulein Wabel.

Die Handlung geht in einer Provinzstadt vor.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Fräulein Bianchi, Herr von Horar.
Unpäßlich: Fräulein Walter, Fräulein Burger, Herr Rebe.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . " 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . " 70 "
Logen I. Rang . . 3 " — "	Parterre-Sperreise . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte " 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite " 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonnenten, welche für das Jahr 1879 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1879 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1879 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1878.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Sonntag, den 8. Dezember, IV. Quartal. 136. Abonnements-Vorstellung.

Die **Zauberflöte**. Oper in zwei Akten von Mozart.

Bamina: Fräulein Rupp, zum ersten Versuche.